

# Welche Bedürfnisse haben betreuende Angehörige? Welche Hilfeleistungen können sie in Anspruch nehmen?

Karin van Holten

Tagung 'Zwischen Liebe – Verpflichtung – Überforderung'

GeroFo Verein zur Förderung der gerontologischen Fortbildung

Naters, 30. Oktober 2018

Careum Forschung  
Forschungsinstitut Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit.  
Pestalozzistrasse 3, CH-8032 Zürich  
T +41 43 222 50 50, F +41 43 222 50 55, [stiftung@careum.ch](mailto:stiftung@careum.ch), [www.careum.ch](http://www.careum.ch)

# Wir alle brauchen Care!



(<http://www.redbubble.com/people/binliner/works/4810792-i-care?p=t-shirt>)

**Die Sorge um Menschen – ein grosses Stück Arbeit.  
Nahezu 20% aller in der Schweiz geleisteten Arbeit ist Care-Arbeit – bezahlte und unbezahlte.**

(Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann,  
[https://www.ebg.admin.ch/ebg/de/home/themen/arbeit/care-\\_die-sorge-um-menschen/tatsachen.html](https://www.ebg.admin.ch/ebg/de/home/themen/arbeit/care-_die-sorge-um-menschen/tatsachen.html))

# 30. Oktober – Tag für pflegende und betreuende Angehörige

---



[DER TAG](#)

[AGENDA/AKTIVITÄTEN](#)

[UNTERSTÜTZUNGSANGEBOT](#)



# Pflegende Angehörige

Vielfalt von Situationen und Bedürfnissen

---

Keine homogene Gruppe – vielmehr Vielfalt hinsichtlich:

- Beziehungs- und Verwandtschaftsverhältnis (inter- & intragenerationell)
- Ressourcen
- sozialer Unterstützung und Netzwerke
- Pflegebelastung
- Belastbarkeit
- Alter
- Geschlecht
- geographischer Nähe
- ...

# Frau Frei sucht nach einer Lösung

Erklärvideo zum Thema work & care



Für Menschen in work & care-Situationen ist nach der Arbeit vor der Arbeit: Sie vereinbaren Erwerbsarbeit mit der Pflege und Betreuung von kranken, behinderten oder betagten Angehörigen. Gemäss einer Schätzung des Bundesamtes für Gesundheit leisten pflegende Angehörige Arbeit im Wert von über 9,5 Milliarden Franken (BAG-Bulletin 36/2014). 80 Prozent der Pflegebedürftigen werden von Angehörigen betreut. Oder am Beispiel Demenz: Gemäss der [Schweizerischen Alzheimervereinigung](#) werden 60 Prozent der rund 150 000 an Demenz erkrankten Personen von Angehörigen betreut.

Das Programm [work & care](#) von Careum Forschung (Forschungsinstitut der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit) untersucht seit 2007 in verschiedenen [Projekten](#), wie sich Erwerbsarbeit und Angehörigenpflege besser vereinbaren lassen.

(Download:  
<http://www.careum.ch/-/erklarvideo-work-care>)

# Typen von Unterstützungsangeboten für pflegende Angehörige

# Unterstützungsangebote für Angehörige



# Koordination & Organisation

## Nahtstellen in der Primärversorgung



*Koordinierte Versorgung ist ein stetes Ringen um «gute Praxis» am Gesundheitsstandort Privathaushalt.*

Christine Rex, klinische Pflegeexpertin Spitex Stadt Luzern

- Koordination durch die Spitex gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV Art. 7)

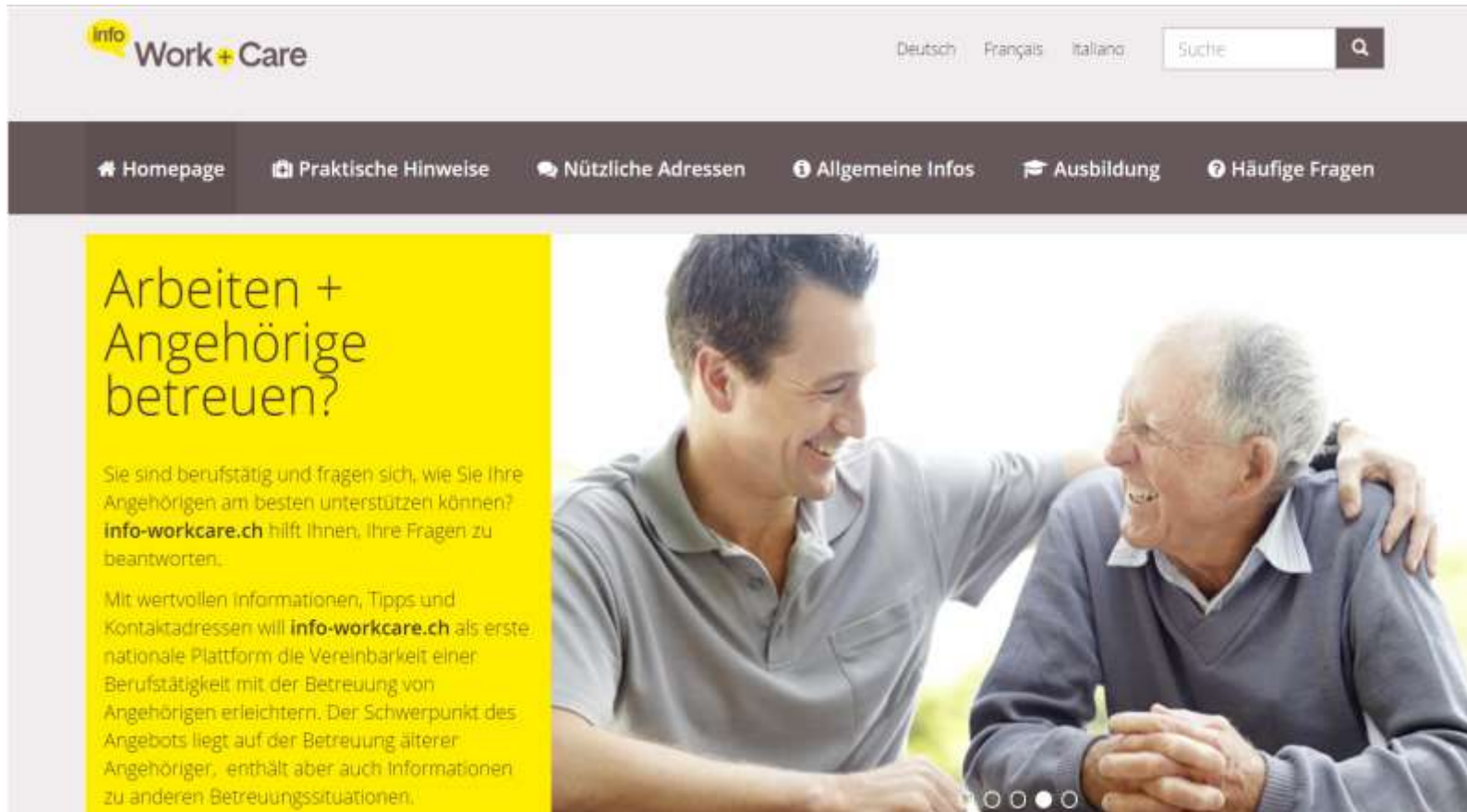
- Case/Care Manager/innen der KK

**Koordination  
&  
Organisation**



# www.info-workcare.ch

## Informationen für erwerbstätige pflegende Angehörige



The screenshot shows the website interface for 'info Work + Care'. At the top, there is a logo with 'info' in a yellow circle and 'Work + Care' in black. To the right, there are language options: 'Deutsch', 'Français', and 'italiano', followed by a search bar with the text 'Suche' and a magnifying glass icon. Below the header is a dark navigation bar with icons and text for 'Homepage', 'Praktische Hinweise', 'Nützliche Adressen', 'Allgemeine Infos', 'Ausbildung', and 'Häufige Fragen'. The main content area features a yellow banner with the text 'Arbeiten + Angehörige betreuen?' and a paragraph: 'Sie sind berufstätig und fragen sich, wie Sie Ihre Angehörigen am besten unterstützen können? info-workcare.ch hilft Ihnen, Ihre Fragen zu beantworten.' Below this is another paragraph: 'Mit wertvollen Informationen, Tipps und Kontaktadressen will info-workcare.ch als erste nationale Plattform die Vereinbarkeit einer Berufstätigkeit mit der Betreuung von Angehörigen erleichtern. Der Schwerpunkt des Angebots liegt auf der Betreuung älterer Angehöriger, enthält aber auch Informationen zu anderen Betreuungssituationen.' To the right of the text is a photograph of a younger man in a grey polo shirt smiling and placing his hand on the shoulder of an older man in a blue sweater who is also smiling. At the bottom of the photo are three small circular navigation dots.

# Soziale Sicherheit: Wie können Lücken in der sozialen Absicherung bestmöglich geschlossen werden?

# Care-Arbeit als Armutsrisiko

## Auswirkungen von unbezahlter Care-Arbeit auf Alterssicherung

---

### **Rentensysteme in der Schweiz gleichen Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt nur teilweise aus:**

- **AHV:**           + Betreuungsgutschriften  
                      + Rentensplitting
- **EL:**             - höherer Anteil AHV-Rentnerinnen  
                      Anteil Frauen 13.9%; Anteil Männer 8.7%
- **BVG:**           - deutlich tiefere Pensionskassenrenten der Frauen  
                      Durchschnittsrente CHF 30'630.-  
                      Durchschnitt: Frauen CHF 19'000.- / Männer CHF 36'500.-

(Quelle: Ryter, E. & Barben, M.-L. (2012). Das vierte Lebensalter ist weiblich. Herausgegeben von der Manifestgruppe der GrossmütterRevolution.)

# Soziale Sicherheit

## Übersichtlich Leistungen bei Pflegebedarf

---

- **Hilflosenentschädigung HE der AHV, IV, UV: leicht, mittel schwer**
  - HE kann beantragen, wer im Alltag Hilfe benötigt (z. B. beim Essen, Aufstehen, Anziehen).
  - HE ist abhängig von der bezogenen IV- oder AHV-Leistung.
  - Sie ist unabhängig von Einkommen und Vermögen.
- **Assistenzbudget der IV**
  - erlaubt Bezügerinnen und Bezüger einer Hilflosenentschädigung der IV, im eigenen Haushalt eine Person für die Alltagsunterstützung anzustellen.
- **Pauschalentschädigung an pflegende Angehörige**
  - Kantonal geregelt. In der Regel gibt es unter gewissen Bedingungen einen Frankenbetrag pro Pfllegetag.

# Vergütung von Care-Arbeit?

Gutschriften und Geldmittel: Holschuld als Prinzip

Möglichkeiten	Zugang
Erziehungs- <u>/Betreuungsgutschriften</u>	AHVG SR 831.10, Art. 29
Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten (EL) («Erwerbsausfall abfedern»)	Kantonale Regelung (z.B. <u>Kt. Wallis</u> )
Betriebseigene Fonds (z.B. Innovationsfonds, Hilfsfonds)	Betrieblicher Sozialdienst
Pauschalbeiträge (z.B. CHF 25/d), Zeitgutscheine	<u>Kantonale und kommunale Gesetzgebung/Regelungen</u>
Private Mittel	Private Regelung, z.B. AHV der Eltern nutzen, Vereinbarung unter Geschwistern (→ Pflege- und Betreuungsvertrag Pro Senectute)

# Betreuungsgutschriften (AHV)

## Anspruchskriterien

---

- **Zuschläge** zum rentenbildenden Erwerbseinkommen
- **Nähe** zur pflegebedürftigen Person (30km, 1h-Reisezeit) während mind. 180 Tg./Jahr
- Verwandtschaft zwingend
- Kein gleichzeitiger Anspruch für Erziehungs- und Betreuungsgutschriften möglich
- *Jährliche Betreuungsgutschriften liegt unter dem Bruttojahreslohn einer nicht diplomierten Hilfskraft (für 2006)*

## Anspruch auf Betreuungsgutschriften

### 1 Wann habe ich Anspruch auf Betreuungsgutschriften?

Wenn Sie pflegebedürftige Verwandte betreuen, die leicht erreichbar sind, haben Sie Anspruch auf Betreuungsgutschriften. Als Verwandte gelten Eltern, Kinder, Geschwister und Grosseltern sowie Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder.

Die Verwandten müssen pflegebedürftig sein. Dies ist dann der Fall, wenn sie von der AHV, der IV, der Unfall- oder der Militärversicherung eine Hilflosenentschädigung mittleren oder schweren Grades beziehen. Der Hilflosenentschädigung gleichgestellt ist die Hilflosenentschädigung an pflegebedürftige Minderjährige.

Sie haben Anspruch auf Betreuungsgutschriften, wenn Sie und die pflegebedürftige Person sich überwiegend, d. h. während mindestens 180 Tagen im Jahr, in derselben, leicht erreichbaren Wohnsituation befinden. Sie erfüllen diese Voraussetzung, wenn Sie nicht mehr als 30 Kilometer entfernt vom Wohnort der pflegebedürftigen Person wohnen oder nicht länger als eine Stunde benötigen, um bei der pflegebedürftigen Person zu sein.

### 2 Kann ich gleichzeitig Erziehungs- und Betreuungsgutschriften beanspruchen?

Nein. Sie können Erziehungs- und Betreuungsgutschriften nicht gleichzeitig beanspruchen. Es ist aber möglich, dass für ein pflegebedürftiges Kind bis zum 16. Altersjahr Erziehungs- und anschliessend Betreuungsgutschriften gewährt werden.

## Angehörige als Angestellte der Spitex

In einigen Kantonen der deutschen Schweiz stellen Spitex-Organisationen pflegende Angehörige an und entschädigen sie so für ihre Arbeit. Genaue Zahlen über derartige Arbeitsverhältnisse fehlen. 2008 waren es rund 70 in sechs Kantonen.

«Die Integration ins Spitex-Team stärkt die Angehörigen.»

Agnes Leu, Präsidentin Spitex Verein Gossau ZH



[https://www.careum.ch/documents/20181/63530/Leu\\_2014\\_AngehoerigeSpitex.pdf/f0f4ffb3-c1fb-41ff-a93e-dbf1c0550fa0](https://www.careum.ch/documents/20181/63530/Leu_2014_AngehoerigeSpitex.pdf/f0f4ffb3-c1fb-41ff-a93e-dbf1c0550fa0)

# Selbst-Sorge und eigene Bedürfnisse wahrnehmen



# Stimmen von pflegenden Angehörigen

## Tipps zur Selbstsorge

---

---

Tipps und Stellungnahmen von betreuenden Angehörigen:

- <http://www.workandcare.ch/thema-bedarf>
- <http://www.info-workcare.ch/de/page/video>

### **Tipps zur Selbst-Sorge**

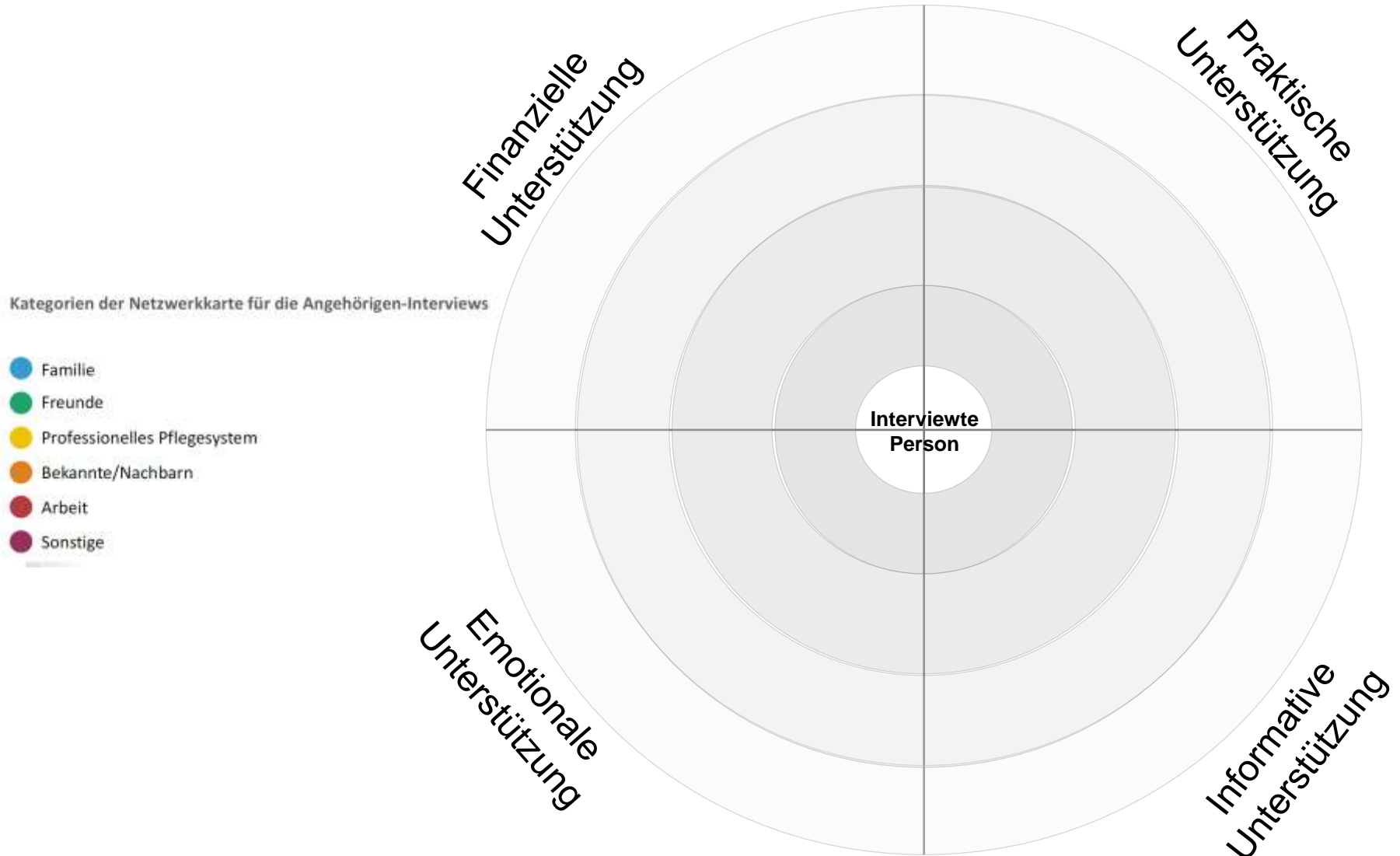
- Hilfe annehmen
- Sich Auszeiten nehmen
- Verschiedene Personen integrieren
- Vorausplanen

# Bauen Sie einen Tempel ...



# Unterstützende Personen und Ressourcen erkennen

Legen Sie eine Netzwerkkarte



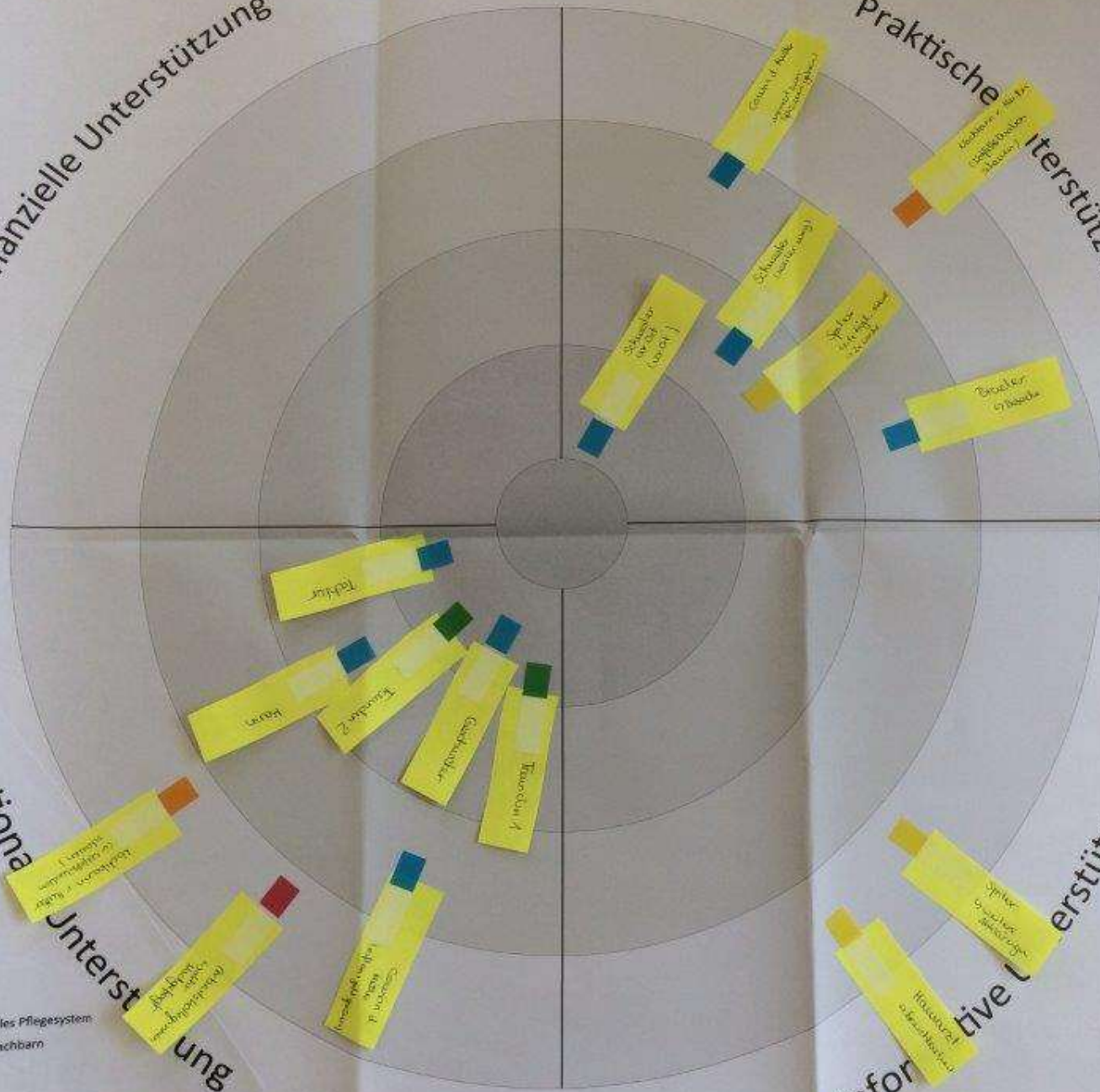
Finanzielle Unterstützung

Praktische Unterstützung

Emotionale Unterstützung

Informative Unterstützung

- Familie
- Freunde
- Professionelles Pflegesystem
- Bekannte/Nachbarn
- Arbeit
- Sonstige
- Wichtigkeit



# Eine Botschaft zum Mitnehmen

---

**«Angehörige sind nicht nur unterstützungsbedürftig. Sie sind nicht nur ‘Mängelwesen’, wie ich dies oft wahrnehme.**

**Angehörige haben auch Substanzielles zu bieten. Sie haben eine Expertise auf ihrem Gebiet, sind oft auch kreativ beim Suchen von Lösungen.**

**Deshalb finde ich wichtig, sie an den Strategien und Prozessen zur Verbesserung ihrer Situation aktiv zu beteiligen.»**

Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit.

## Weitere Informationen/Kontakt

---

[www.workandcare.ch](http://www.workandcare.ch)  
[www.careum.ch/workandcare](http://www.careum.ch/workandcare)

Karin van Holten  
Careum Forschung  
Pestalozzistrasse 3  
8032 Zürich  
043 222 50 61  
karin.vanholten@careum.ch  
www.careum.ch